

Fireball-Gazette

Swiss Fireball Association

Nr. 5 September 1984

erscheint fünfmal jährlich

VORSTAND SFA**COMITE DE LA SFA**

Präsident Presidente	THOMAS LUESSI	LINDENHOF 3324 HINDELBANK	P: 034 51 23 22 G: 031 57 37 44
Sekretär Secrétaire	FRITZ WIDMER	Dorfstr. 9 8261 Hemishofen	P: 054 41 29 07 G: 053 8 03 58
Kassierererin CAISSIERE	CHRISTINE LANDERER	Hängelenstr. 8 3122 KEHRSATZ	P: 031 54 40 22
Pressechefs Chefs de presse	THOMAS BOSSARD	Unterdorf 63b 5600 AMMERSWIL	P: 064 51 75 17
Beisitzer	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 21 8424 EMBRACH	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45

Post an die SFA: Dorfstr. 9, 8261 Hemishofen
Einzahlungen : Postcheckkonto 80-61962 Zürich

MANNCHAFTS- BOERSE:	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr.21 8424 Einbrach	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45
SFA BAZAR	CH. LANDERER	Hängelenstr. 8 3122 KEHRSATZ	P: 031 54 40 22

FLOTTENCHEFS

BODENSEE	Mario Widmer	Dorfstr.10 8261 Hemishofen	P: 054 41 36 43
NEUENBURGERSEE OSTUFER	Sonja Schwwarzentrub	Grand rue 42 1470 Estavayer	P 037/63 28 39
LEMAN	Yves Lambercy	Ch. de Peccaux 1833 Les Avants	P: 021 62 08 17
VTERWALDSTEATTERSEE ZUGERSEE	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg 10 6006 Luzern	P 041 36 68 22-
NEUENBURGERSEE WEST BIELER- UND MURTENSEE	Philippe Jacot	Reuse 2 2300 La Chaux-de -Fonds	P :039 22 64 78
THUNERSEE/ BRIENZERSEE	Hansueli Hofstetter	Diesbachstr. 3 3012 BERN	P 031 23 42 58
HALLWELERSEE/ SEMPACHERSEE	Thomas Bossard	Unterdorf 63B 5600 Ammerswil	:064 51 75 17
ZUERICHSEE.SIHL-, GREIFEN- UND WALENSEE	Martin Stolz	Bundtacherstr. 5 p 8127 FÖRCH	01 980 07 80
ENGADINERSEEN/ TESSINERSEEN	Daniel Rötlisberger	Postfach 57 7500 St. Moritz	

BOOTSMARKT

ZU VERKAUFEN: Fireball, Buchle-Bau, Jg. 1979, sehr guter Zustand,
neue Segel, komplett mit Trailer und Slip.
Preis: DM 5990.-
Anfragen an: Heiner Kunz
Karlstr. 98
D-7900 Ulm
Tel: 073/22 11 3 (zwischen 17-18 Uhr)

ZU VERKAUFEN: Fireball Z 10870, Eigenbau "Rudolf", Jg. 1978, Holz,
Kompl. Besegelung inkl. Spinnaker, Strassentrailer,
Unter- und Oberpersenning sowie div. Zubehör.
Anfragen an: Markus Zepf
Kirchbergstr. 14
8207 Schaffhausen
Tel: 053/3 47 33

ZU VERKAUFEN: Segel: 1 Grossegel Vogel & Meier, 1 Spinnaker 79/1 (midi)
Vogel & Meier, geeignet als Trainingssegel, 4 Jahre ge-
segelt.
Preis: Gross: Fr.100.-
Spi: Fr. 80.-
Anfragen an: Thomas Bossard
Unterdorf 63 B
5600 Ammerswil
Tel: 06V51 75 17

ZU VERKAUFEN: Fireball Z 11556, Baujahr 1968, komplett ausgerüstet,
Gewicht: 80,5 kg, 2 Satz Segel (Vogel & Meier, Per-
formance), supersteife Schale, spez. verstärkt, richtig
gesegelt: sehr schnelles Schiff.
Preis komplet mit Trailer (Gurten) : Fr. 5556.-
Anfragen an: Fritz Widmer, Dorfstr. 9, 8261 Hemishofen
Tel P:054/41 29 07/G:053/8 03 58

REDAKTION

Liebe Fireballsegler,

Die letzte GAZETTE dieses Jahrs liegt vor. Ihr findet darin einige wichtige Resultate (Jahresbestenliste, Ranglisten SM/EM/WM). In der Rubrik REPORT könnt ihr einen letzten Artikel zur psychologischen Seite der Seglerei lesen. Die Flottenchefs werden in nächster Zeit den Auftrag erhalten, einen Bericht über die Tätigkeiten in ihrem Revier zu verfassen. Sie werden im GAZETTE 1/85 veröffentlicht werden.

Thomas Bossard

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 1/85: 14. 1.

Chers navigateurs,

Vous pouvez lire le dernier numero da la GAZZETTE de cette annee. Vous y trouverez quelques resultats importants (CS, CE, CM). Si la cote psychologique de la navigation vous interesse, lisez l'article de Eric Twiname dans REPORT. Prochainement les chefs des flottes seront pries à raconter de leurs activites dans leur region. Les rapports seront publies au numero 1/85.

Thomas Bossard

DELAI DE REDACTION NO. 1/85:14.1.

EDITORIAL

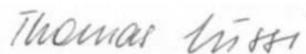
Liebe Fireballsegler,

wir haben in Vidy glanzvolle Schweizermeisterschaften erlebt und nach 2-jähriger Vakanz in Klaus Hofer und Peter Beck neue Meister gefunden. Schade eigentlich nur, dass uns Herr Wunderli von der USY (Medaillien-Prophet von Los Angeles) nicht am Werk sah. Es ist natürlich auch einfacher, die Fireballs und 505 er vom Büro aus als Touristen zu titulieren.

Dazu einzelne Bemerkungen: Steve Benjamin fuhr nach den Olympischen Spielen schnellstens nach San Francisco, um für die US-Fireballs als "Touristenführer" zu wirken. Auch Tim Rush, EM-Sieger 1984 in Broadstairs, segelte nicht mit einem Greenhorn, denn Andy Hemmings war 1983 420 er Weltmeister und 1984 EM zweiter oder der EM siebte Fryett war 1982 noch Weltmeister im Topper. Ich weiss, - alles "Touristen".

Um die Saison 1985 möglichst gut zu planen, werden wir Euch einen Fragebogen zusenden, wo wir abklären wollen, welche Art von Regattakalender und Gewichtung der Regatten Euch etwa vorschwebt. Ich bitte Euch um aktive Mitarbeit, damit wir an der GV (voraussichtlich Mitte Dezember in Luzern) über konkrete Vorschläge abstimmen können.

In der Hoffnung auf einen windigen
Herbst



Thomas Lüssi, Präsident

- VIDEO-PRODUKTION UND DOKUMENTATION

- BERATUNG BEIM KAUF VON VIDEOGERÄTEN

- KONZEPTE UND PROJEKTIERUNG

- VIDEOARCHIV VHS

- VIDEOKURSE UND WORKSHOPS

- VERLEIH VON PRODUKTIONS-UND VORFÜHRGERÄTEN,

- U-MATIC, VHS, BETAMAX, VIDEO 2000

VIDEO ONE

STUDIO FÜR VIDEOPRODUKTIONEN

HAMMER 39A, CH-5000 AARAU TELEFON 064 24 15 58

- SCHNITTPLATZ U-MATIC MIT BILD-UND TONMISCHER

- GROSSPROJEKTION BARCO DATA UND SONY

BIS 6 METER BILDDIAGONALE

- SCHRIFTGENERATOR UND TBC

ROMIKA tragen - Wohlfühlungen

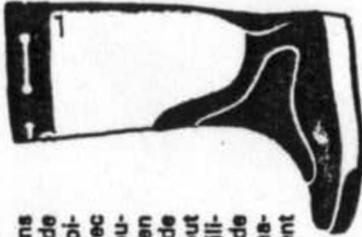
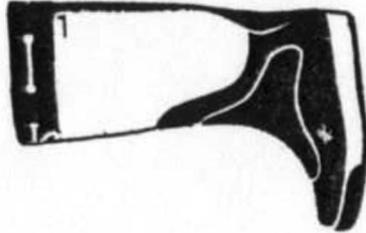


den international geschätzten
Wettkampfstiefeln

Top zu Wasser mit

ROMIKA

Etre sûr, même dans des situations extrêmes, grâce à SEEWOLF de ROMIKA, les bottes spéciales de voile, fabriquées en caoutchouc avec renforcement de la cheville et du cou-de-pied. La semelle spéciale en caoutchouc absorbant les grains de sable et autres résidus, empêche tout glissement sur le bateau. La possibilité de corriger soi-même la largeur de la tige ainsi qu'une toile de sport anatomiquement correcte garantissent une bonne tenue.
Grandeurs 36-48



Sicherer Stand auch in schwierigsten Situationen dank SEEWOLF, dem Spezial-Seglerstiefel aus Gummi mit der hochwertigen, schmutz- und sandabweisenden Kautschuksohle, die ein besonders rutschsicheres Spezialprofil hat. Mit Ristverstärkung. Verstellbare Schaftweite und eine anatomisch richtige Sporteinlage sorgen für einen guten Sitz des Stiefels.
Größen: 36-48

Beide überzeugend auch im Preis - fragen Sie Ihren Fachhändler, er führt sie.

Generalvertretung für die Schweiz:

Max Mayer AG, Wettingen, Telefon 056 26 56 16

VORSTAND

ERLÄUTERUNGEN ZUM REGATTAPROGRAMM 1984

#»#»##**»#•»**»»»**»**»«»»*»**»»#»**»*»»*****»*****»*

P: PUNKTREGATTA FÜR DIE BESTIMMUNG DER SCHWEIZERMEISTERSCHAFT
1985.

GEMÄSS USY-REGLEMENT FÜR SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN MÜSSEN
IN 3 REGIONEN INSGESAMT MINDESTENS 4 REGATTEN MIT TOTAL
MINDESTENS 100 BOOTEN AM START DURCHGEFÜHRT WERDEN, WOBEI
PRO ANLASS MINDESTENS 20 BOOTE AM START SEIN MÜSSEN

DIE MIT P BEZEICHNETEN REGATTEN SIND DIESE 4 REGATTEN IN
3 REGIONEN,

K: KADERREGATTA DES USY-NATIONAL"KADERS, KLASSE FIREBALL

DIESE REGATTEN SIND FÜR UNSERE KADERMITGLIEDER VON
BEDEUTUNG. DIE AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN 1984/85 ZUM NATIONAL-
KADER-REGLEMENT BESCHREIBEN DIE EINZELHEITEN. UNSERE
KADERMITGLIEDER OSWALD/OSWALD UND HOFER/BECK MÜSSEN AN 3
DIESER 7 REGATTEN DREIMAL IM ERSTEN VIERTEL PLATZIERT
SEIN, WOBEI EINE DIESER 3 REGATTEN EINE EM ODER WM SEIN
MUSS.

S: SELEKTIONSREGATTEN FÜR EM UND WM

DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER AN WELT- UND EUROPAMEISTER-
SCHAFTEN ERFOLGT AUFGRUND EINER BESTENLISTE, WELCHE
ROLLEND NACHGEFÜHRT WIRD. SELEKTIONSKRITERIUM IST DIE
RANGPUNKTZAHLE DER JAHRESBESTENLISTE AM JEWEILS AUSGE-
WÄHLTEN STICHTAG, DIE JAHRESBESTENLISTE WIRD FÜR DIE
NATIONALKADER-KLASSEN VON DER USY PER COMPUTER ERSTELLT,
DIE ERSTELLUNG DER JAHRESBESTENLISTE ERFOLGT AUFGRUND DER
SCHMALL-TORNADO-FORMEL AUF DER BASIS DER SCHLUSSRANGLISTEN-
PUNKTE DER SELEKTIONSREGATTEN (SIEHE SEPARATES BLATT A.)

VORSTAND

BEISPIEL (EM-QUALIFIKATION 1984)

$$3BP = 7 \times \left(50 \times \frac{S - PT}{S - PS} + 50 \right) = T$$

$$= R = Q = T$$

ANNAHME : DER TEILNEHMER XY HAT BEI ALLEN LAUFEN 5. PLATZ GESEGT UND ERHAHLT PRO LAUF 5 PUNKTE
 DER JEWEILIGE REGATTASIEGER HAT PRO LAUF IM DURCHSCHNITT 2 PUNKTE (Ausser Yverdon als Vergleich 0 Pkte)

JAH	REGATTA	GEMER- TETE LAEUFE	STREI- CHER	VERRECH- NETE LAEUFE	ANZ. GE- STARTETER BOOTE	S	PT	PS	S-PT	S-PS	Q	R	T	F	JBL- PUNKT- ZAHL
1983	Brenzone	3	-	3	30	90	15	6	75	84	0.893	44,7	94,7	1,1	104,1
	MM - Meek	5	1	4	50	200	20	8	180	192	0.938	46,9	96,9	1,7	164,7
1984	Sptez	3	-	3	30	90	15	6	75	84	0.893	44,7	94,7	1,1	104,1
	Yverdon	4	1	3	30	90	15	0	75	90	0.834	41,7	91,7	1,0	91,7
	Allensbach	4	1	3	30	90	15	6	75	84	0.893	44,7	94,7	1,0	94,7
	Nieuwpoort	5	1	4	50	200	20	8	180	192	0.938	46,9	96,9	1,3	125,9
	Stansstaad	3	-	3	40	120	15	6	105	114	0.921	46,1	96,1	1,1	105,7
	Silvaplana	6	1	5	60	300	25	10	275	290	0.948	47,4	97,4	1,2	116,9

Punkte im Klassement der Jahresbestenliste:

Durchschnitt der 6 höchsten Jahresbestenlisten-Punkte:
164,7 + 125,9 + 116,9 + 105,7 + 104,1 + 104,1

6
= 102,9

S = verrechnete Läufe x Anzahl gestarteter Boote
 PT = Ranglistenpunkte des Teilnehmers
 PS = Ranglistenpunkte des Siegers
 JBL = Jahresbestenliste
 F = Faktor der Regatta

$$Q = \frac{S - PT}{S - PS}$$

$$R = Q \times 50$$

$$T = R + 50$$

$$JBL-PZ = T \times F$$

VORSTAND

DABEI GELTEN FÜR DIE FIREBALLS FOLGENDE ÄNDERUNGEN:

FAKTOREN:	1983	MONTREUX	1,0	ALLENSBACH	1,0
		STANSSTAAD	1,1	NIEUWPOORT	1,3
		BRENZONE	1,1	STANSSTAAD	1,1
		WM-WEEK	1,7	SILVAPLANA	1,2
	1984	SPIEZ	1,1	ARBON	1,0
		YVERDON	1,0	SM VIDY	1,25

ANZAHL REGATTEN: DIE MASSGEBENDE PUNKTZAHL FÜR DAS KLASSEMENT IST DER DURCHSCHNITT DER 6 HÖCHSTEN JAHRESBESTENLISTENPUNKTE (SIEHE BEISPIEL AUF SEPARATEM BLATT).

ZIELRAUM: DIE JAHRESBESTENLISTE UMFASST IMMER EINEN ZIELRAUM VON 365 TAGEN = EIN VOLLES JAHR, DIESER ZIELRAUM DECKT SICH ZIEMLICH GENAU MIT DEM BISHERIGEN MODUS VON 8 REGATTEN INNERHALB DES ZEITHORIZONTES UND BRINGT SOMIT KEINE WESENTLICHE ÄNDERUNG MIT SICH.

ALLGEMEINES : JEDE REGATTA MIT MINDESTENS EINEM GEWERTETEN LAUF KOMMT IN DIE WERTUNG FÜR DIE JAHRESBESTENLISTE.

MANNSCHAFTSZUSAMMENSETZUNG :

- 1, ES QUALIFIZIERT SICH GRUNDSÄTZLICH DIE MANNSCHAFT
- 2, PRO ZIELRAUM DARF AN MAXIMAL 2 REGATTEN EIN MANN-SCHAFTSMITGLIED AUSGEWECHSELT WERDEN,
3. BEI EINER NEUZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFT INNERHALB EINER SELEKTIONSPERIODE ENTSCHIEDET DER VORSTAND.
4. WIRD DIE MANNSCHAFTSÄNDERUNG UNMITTELBAR VOR DER ENTSPRECHENDEN MEISTERSCHAFT VORGENOMMEN, ENTSCHIEDET DER VORSTAND
- 5 ÜBER DEN LETZTEN PLATZ INNERHALB DES KONTINGETES FÜR WM ODER EM ENTSCHIEDET DER VORSTAND.

VERSCHIEDENES



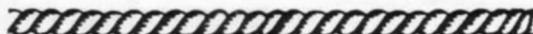
ALLERHAND! "Zwischen dem 10. und dem 13.9.84 wurde mein Wasserungsrolli unter unserem Fireball Z 11567 in Portalban/FR entfernt und kam seither nicht mehr zum Vorschein. Der Rolli ist braunrot grundiert, hat einen gelben

Für sachdienliche Hinweise melde man sich bitte bei P.LUthi, Muntelier, Tel: 037/71 62 12.



ALSDANN: Unser Sekretariat, Heike und Fritz Widmer, geben die Löffel ab. Sie verkaufen ihr Schiff.nachdem sie als Abschluss ihrer erfolgreichen Fireballzeit noch die Weltmeisterschaft in San Franzisko gesegelt haben. Fritz hat ausgerechnet, wieviel Startgeld er ab 'jetzt sparen kann und hat sich - nach unbestätigten Angaben - einen Dreimasterin St.Tropez gekauft.

Alsdann: Ein neuer Sekretär(-in) wird an der GV bestimmt.



ALLERLEI.' 3 Tratschgeschichten von der SM:

- 1) Bruno Holtmann, packt am Samstagabend entnervt zusammen: "Es läuft eifach nöd»" •
- 2) Berni Adam macht Protest wegen seinem Frühstart: "Das isch en Skandal!" Nachdem er den Protest verloren hat und den Titel davonschwimmen sah: "Jetz mues i halt s'nöscht Joahr glich wider cho."
- 3) Walti Berchtold erzählt nach drei Gläschen Wein, wie er seinen Vorschoter und Sohn Urs verloren hat (Trapezbruch): "Do häts Päng.' gmacht und i ha grad gwüsst was los isch, aber de Lappi hat ned emol Schot ghebt, aber me sind dann ned uf e Sack gfloge:"

VERSCHIEDENES

Dienstag, 17. Juli 1984 Nr. 164 133. Jahrgang **Luerner Tagblatt**



Toll! Die schnittige «Fireball»-Klasse will die EM 1987 in Stansstad durchführen. Foto André Häfliger

Stansstad will Fireball-EM!

Der Segelklub Stansstad verhandelt mit der Schweizer «Fireball»-Organisation

STANSSTAD – Gute Nachrichten aus dem Innerschweizer Segellager: Der Segelklub Stansstad (SKS), der am Wochenende mit der internationalen Schweizer Meisterschaft der «Pirat»-Jollen sein 20-Jahr-Jubiläum feierte, will 1987 als Organisator der Europameisterschaft der schnellen «Fireball»-Jollen auftreten!

Die Weichen für die Zukunft sind beim aktiven Segelklub Stansstad

Von André Häfliger

längst gestellt: «Nächstes Jahr führen wir die Europameisterschaften der «Pirat»-Jollen

durch. 1986 wird die Jollenkasse «Corsar» ihre Schweizer Meisterschaften bei uns abhalten», erklärte gestern SKS-Präsident Rolf Nötzi dem «Tagblatt». Gustav Haberli, der technische Obmann des Segelklubs Stansstad, hat nun neben diesen beiden Meisterschaften einen weiteren, «dicken Fisch» an der Angel. Haberli: «An der nationalen Schwerpunktregatta der «Fireball»-Jollen, die traditionellerweise vor kurzem bei uns stattfand, haben wir von der Schweizer «Fireball»-Organisation erfahren, dass man die EM 1987 in der Schweiz abhalten will. Wir haben uns grundsätzlich bereit erklärt, mitzumachen, da wir für dieses Jahr noch einen Termin frei haben und weil uns diese auch in

der Region aktive Klasse sehr zusagt.»

Diesmal mehr Glück?

Es war einmal mehr Lindy Preuss, die grosse «Fireball»-Förderin aus Zürich, die in Stansstad Kontakte knüpfte. Für sie steht fest: «Stansstad wäre für uns ideal!» Noch ist das Vorhaben «Fireball-EM 1987 Stansstad» nirgends schriftlich protokolliert. «Aber das wird bald soweit sein», sagt Lindy Preuss. «Ich gebe Stansstad grosse Chancen.» Möglich also, dass die «Fireballs» diesmal mehr Glück haben mit der Innerschweiz, denn noch ist es nicht lange her, als Brunnen für die Weltmeisterschaften dieser Klasse im letzten Jahr im Gespräch war. Doch Brunnen sagte ab, und die WM fand auf dem Neuenburgersee statt...

Richtigstellung: Die Organisation der Fireballklasse weiss überhaupt nichts von Abmachungen betreffend der Durchführung der EM '87 in Stansstad. Sie hat auch anlässlich der Schwerpunktregatta keine solche Versprechungen gegeben. Es stehen zur Zeit mehrere Austragungsorte zur Diskussion, ein Entscheid ist aber vom Vorstand der SFA noch nicht gefällt worden.

Im Namen des Vorstands der SFA

Thomas Lüssi, Präsident

KONZENTRATION IST FAST ALLES

Eric Twiname

Sieger haben eines gemeinsam: die Fähigkeit, sich vollkommen zu konzentrieren und diese Konzentration während einer ganzen Regatta-Serie durchzuhalten. Ohne das zu können, wird niemand Meister. Und für die, die noch nicht in der Spitzenklasse sind, ist die Vervollkommnung dieser geistigen Fähigkeit ein Weg zur Spitze. Außerdem bedeutet die Konzentrations-Schulung auch einen Genuß-Gewinn während der Wettfahrt.

Es ist sehr schwierig, jemandem das Ausmaß an Konzentration während einer Regatta zu beschreiben, jemandem die totale Versunkenheit, den Umschwung des Bewußtseins, die gesteigerte geistige Leistungsfähigkeit, also die wahre Kampfkonzentration, zu erklären. In jedem Augenblick nämlich, mit jeder Welle, durch die kleinste Winddrehung, ergibt sich die Gelegenheit, die eigene Konzentrationsfähigkeit zu perfektionieren. Alle Sinne sind dabei betroffen: Sehfähigkeit selbstverständlich, aber auch Wahrnehmungen wie Tastsinn, Balancegefühl (sehr wichtig) und Gehör.

Wir sind uns in der Hauptsache unserer Sehfähigkeit bewußt, aber da optimales Segeln sehr schwierig ist, müssen die anderen Sinne der überstrapazierten Sehfähigkeit zu Hilfe kommen. Je mehr man sich ganz mit allen Sinnen bewußt dem Rennen „hingibt“, desto leichter kann man sich optimal konzentrieren. Man braucht also nicht länger die geistige Aktivität zu mobilisieren, man wird selbst zur Konzentration.

Während der englischen Olympia-Ausscheidungen 1976 beschwerte sich Rodney Pattisons, FD-Vorschoter Julian Brook-Houghton einmal über ein kleines Schlauchboot mit Außenborder, das Pattisons FD „Superdoso“ über die volle Länge eines Spinnaker-Ganges folgte. Brooke-Houghtons Protest richtete sich eigentlich nicht so sehr gegen die vom Schlauchboot verursachte Welle oder die Wind-Beeinflussung; er konnte einfach mit dem lauten Motorengeräusch im Ohr den Spinnaker nicht mehr richtig fahren. Seine Konzentration war gestört ...

Anders ausgedrückt: Brooke-Houghtons gewünschte Geräuschkulisse war nicht etwa das Knistern der Segel bei der Bedienung des Spinnakers, sondern das Rauschen der Bugwelle der „Superdoso“. Seine Augen waren damit beschäftigt, den Spi unter Kontrolle zu halten. Er konnte also nicht jede Welle beobachten, um den richtigen Moment zum Dichtholen anzupassen. Diesen Moment versuchte er dadurch zu erwischen, daß er auf Änderungen im Ton der Bugwelle achtete. Natürlich fühlte er auch die Bewegung des Bootes durch die „Nabelschnur“, den Trapezdraht, und in seinen Beinen. Aber als der Außenborder das entscheidende Geräusch der Bugwelle übertrug, brach der für ihn natürliche Rhythmus beim Spinnaker-Fahren zusammen. Ursache: Konzentrationsstörung.

Bei sehr leichtem Wind ist der Tastsinn, sozusagen der „Hautkontakt“ mit dem Wind, sehr wichtig. Bei mittlerem Wetter auf ruhigem Wasser spielt das Feeling bei

der Handhabung der Pinne eine wesentliche Rolle. Bei schwerem Wetter ist natürlich das Gefühl für das Ruder ebenso wichtig, aber entscheidend ist hier das Balance-Gefühl.

Dabei sitzt man dann mit großen Vorsätzen und einer beträchtlichen Willenskraft aber sich selbst zu Gericht wie (in Schullehrer über einen unaufmerksamen Schüler. Während dieser Phase übt man sich in einer Art von Selbsterfleischung, der Blick ist nur auf das Vorliek gerichtet, und man kommt genau so langsam voran wie zuvor. Mit ein bißchen weniger Zorn auf sich selbst und ein bißchen mehr Analyse des eigentlichen Regatta-Problems (die beste Form der Konzentration und zumeist auch sehr fruchtbar) hätte man vielleicht festgestellt, daß die langsame Fahrt vom Großsegel herrührt, das zu dicht geholt wurde, weil man die Holepunkte falsch wählte.

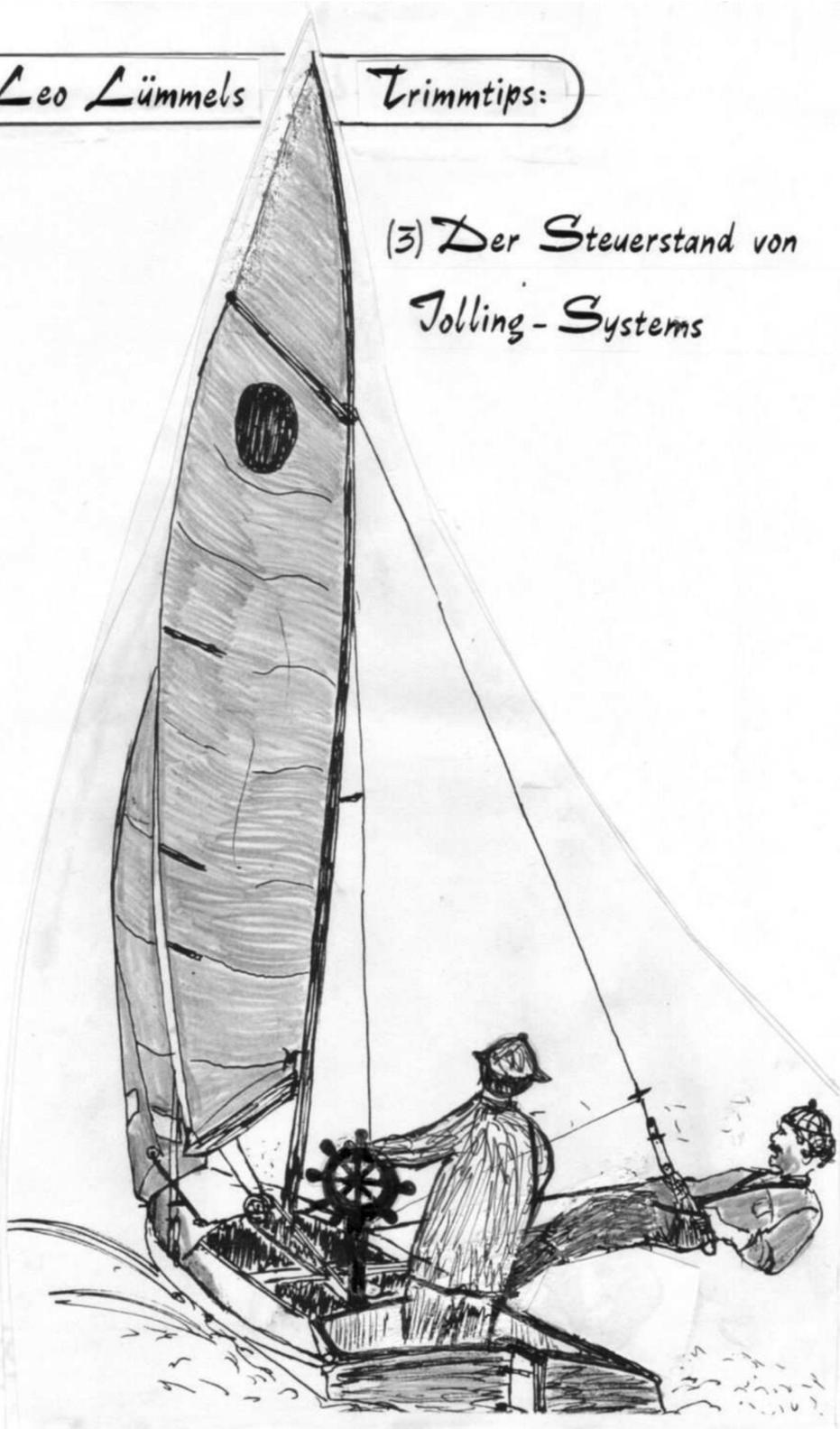
Die Vorbereitungen auf ein Rennen helfen ebenfalls, sich richtig einzustellen. Jeder sollte dafür seinen eigenen Stil finden. Viele sind der Meinung, daß es am besten sei, langsam und sorgfältig aufzutakeln, dann früh an den Start zu gehen, um sich eine halbe Stunde lang auf die Witterungsbedingungen einstellen zu können. Meine Methode ist anders. Ich takele erst im letzten Moment auf und erreiche die Startlinie gerade vor dem ersten Schuß. Das riecht nach Risiko, aber mich persönlich bringt es erst so richtig in Regatta-Stimmung. Und deshalb mache ich es jedesmal wieder.

Wenn Geist und Körper im Boot nicht auf das äußerste angespannt sind, so daß Wind, Wasser und das Rennen selbst noch andere Gedanken erlauben, dann fehlt die Konzentration. Jedenfalls die, die man zum Siegen braucht. Man muß sich in sich selbst verlieren können, um zu gewinnen.

Leo Lümmels

Trimm-tips:

(3) Der Steuerstand von
Jolling-System



RESULTATE

Jahresbestenliste SWISS FIREBALL ASSOCIATION 1984 20. September

Rang	Steuermann / Vorschoter	Segel-Nr.	Punkte	Anz. Regatten
1	Stöckli / Appel	13 080	112,0	7
2	Willi / Vetterli (Weber)	13 054	109,0	7
3	Oswald / Hunkeler (Oswald)	13 001	108,5	4
4	Kubier (Kehrler) / Lüssi	12 141	107,8	7
5	Adam / Jucker	13 179	102,0	4
6	Ritzler / Plouda	13 219	101,5	8 !!
7	Holtmann / Jlon	13 220	99,0	5
8	Stolz / Wehrli (Aebi)	13 000	96,1	7
9	Hanhart / Hanhart	12 151	94,5	6
10	Wildisen / Wildisen	11 559	88,8	5
11	Starkl /Remund	12 622	86,5	4
12	Spitt / Stoller	12 621	81,8	4
13	Somm / Heinrich (Seifert)	12 386	81,3	7
14	Gautschi / Baumgartner	13 061	77,0	5
15	Bättig / Schuler	8 091	76,8	6
16	Koch / Hanhart	8 986	76,3	7

Die Punktzahl ist der Durchschnitt aus den 6 besten Resultaten bei Booten mit Anzahl Regatten grösser gleich 6 !! Bei Booten mit nur 4 bzw. 5 Regatten wurde der Durchschnitt dieser 4 bzw. 5 Regatten gerechnet. Alle Boote mit MEHR als 6 Regatten können die schlechtesten Resultate STREICHEN.

Der Zeitraum dieser Jahresbestenliste umfasst vom Stichtag an 365 Tage zurückgerechnet.

Fritz Widmer



FIREBALL PERSONALITIES

Seit wann regattierst Du?

... Seit ... 12 Jahren

Wie lange könntest Du es ohne Regattieren aushalten?

.. Bei Flaute .. ewig

Welches ist Dein Lieblingsrevier?

.. Gardasee

Welche Eigenschaften schätzt Du bei Deinem Vorschoter/Steuermann am meisten?

.. Schant ... fürs ... Boot

.. Mag .. Bier .. trinken

Welche am wenigsten?

.. Ist ... in ... der ... Vorschoter ...

.. Gewerkschaft ... u. rote ... Schäkel ...

Was ist das Schlimmste am Segeln?

.. Flaute .. und .. wasse .. Zigaretten

Was sagst Du, wenn 100 Meter vor dem Ziel das Fockfall reißt und Du Erster bist?

.. Scheisse

Was würdest Du tun, wenn Du in einem WM-Lauf als Erster über die Ziellinie gingest?

.. Leider ... gibt .. es .. mehr ... als ...

.. einen .. Lauf

Welches war Dein schönster Sieg, den Du errungen hast?

.. Hätte ... SM .. 24. ... wox. dem. sollen



.. Hans Stedli

Wie würdest Du Dich als Seglertyp einstufen? (intuitiv, rational, emotional, technisch, athletisch usw.)

.. Kampfsam

Welchem Filmstar möchtest Du am liebsten Segelunterricht geben?

.. Elton

Welche Musik würdest Du beim Regattieren am liebsten hören?

.. N.E.N.A.

Was machst Du zuerst nach einer Regatta?

.. Bier .. trinken .. und .. dem .. Klaus

.. Hoyer beim basteln zuschauen.

Was ist das Schlimmste, was Du einem Gegner schon gewünscht hast?

.. Windstärke .. 6 .. im .. nächsten .. Lauf !!

Welche Regatta möchtest Du niemals mehr segeln?

.. F.M. .. 82 ... Island

RESULTATE

WORLD CHAMPIONSHIP 17-24 august 1984 Richmond Y.C.

	sail no.	crew	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	total	less worst
1	13198	SMITH / CONNOR KA	5	1	1	8	1	1	DNF	85.00	24.00
2	13459	RUSHALL / BAXTER K	7	2	2	2	4	7	RET	104.00	43.00
3	12780	IRWIN / CHADWICK KA	1	11	3	9	5	9	2	65.70	48.70
4	13310	HUDSON / REYNOLDS SA	DNF	6	12	1	2	3	11	116.40	55.40
5	12754	ABBOTT / SMITH KA	3	7	13	3	3	6	12	78.80	59.80
6	11889	WILLETTS / HANSEN KC	6	4	9	4	9	12	8	89.70	71.70
7	12786	SNELL / SNELL KA	8	9	14	13	10	5	3	99.70	79.70
8	13309	PROVOYEUR / JONES SA	10	YMP	5	21	11	4	10	107.40	80.40
9	13308	COBLENZ / KITCHEN SA	12	3	4	7	12	14	29	117.70	82.70
10	13180	SAYCE / GOACHER K	13	8	11	33	6	10	4	124.70	85.70
11	12783	HAMILTON / CONNOR KA	2	DNF	6	5	DSQ	2	1	149.70	88.70
12	13232	NANKIN / HAYGARTH SA	11	10	8	12	15	11	25	134.00	103.00
13	13302	TARBOTON / HEINER SA	4	14	15	10	YMP	17	15	126.20	103.20
14	10149	WELD / WELD US	9	PMS	7	17	7	22	6	164.70	103.70
14	12965	FAGAN / VOYE SA	38	5	16	6	22	16	5	147.70	103.70
16	13451	DINGWALL / VOOGT K	18	15	18	22	18	15	14	162.00	134.00
17	11745	SMITH / BYRNE KA	17	19	17	14	20	30	17	176.00	140.00
18	13017	HARRISON / BROOME K	15	17	19	18	14	26	23	174.00	142.00
19	12964	BELL / GIBSON IR	21	21	27	DNF	8	21	9	204.00	143.00
20	13340	BOND / BOOTH K	19	13	23	15	13	25	27	177.00	144.00
21	11796	BRITTEN / SMITH KC	DNF	18	10	11	DNF	8	7	206.00	145.00
22	13026	KIRK / KIRK K	22	27	21	30	17	19	13	186.00	150.00
23	12360	BERKOWITZ / BALDAUF US	14	17	20	16	DNF	36	22	217.00	156.00
24	12794	STONE / DREYER SA	20	23	26	19	19	18	DNF	222.00	161.00
25	12687	ECKARD / MCBRIDE KC	27	20	22	23	21	27	24	206.00	173.00
26	12218	ROWLAND / JACKSON K	23	24	24	24	RET	33	19	246.00	185.00
27	13331	MAYGER / MAPLEY K	20	16	RET	28	26	24	31	248.00	187.00
28	12194	TRUNDELL / BILLINGTON	K23	24	28	25	30	32	21	227.00	189.00
29	13229	FRENCH / AMOILS SA	30	38	37	DNF	28	20	18	258.00	197.00
30	13156	MCGILL / JOHNSON K	DNF	28	29	DNF	16	23	20	265.00	204.00
31	13164	HELMER / FRANCE KC	16	DNF	25	20	27	DNF	26	266.00	205.00
32	11882	THOMAS / SPEAKMAN KC	34	30	30	26	25	29	30	246.00	206.00
33	13326	DUCKER / SHAW K	36	27	DNF	32	40	28	16	276.00	215.00
34	11454	TOROK / SUTTON US	28	29	34	DNF	23	34	32	277.00	216.00
35	13167	BLANC / BLANC KC	31	31	33	34	31	31	DNF	288.00	227.00
36	11459	BUTLER / DELFOSSE US	32	35	41	27	29	38	34	278.00	231.00
37	12798	BOHLKE / ZIMMERMAN SA	29	DNF	42	29	33	37	28	295.00	234.00
38	13257	SAVILLE / LIGHTBODY K	DNF	37	DNF	38	24	13	36	300.00	239.00
39	13277	SCHAEFER / DELANGE US	33	33	36	35	32	44	39	294.00	244.00
40	11973	LIEBENBERG / PEREZ US	41	34	35	31	41	42	33	299.00	251.00
41	12548	ALLERS / HULBE SA	35	36	39	36	35	40	35	298.00	252.00
42	12845	MCHENRY / BEIL US	24	DNF	32	DNF	34	35	38	315.00	254.00
43	12840	POE / POE US	37	DNF	38	37	38	39	41	327.00	266.00
44	13158	THOMPSON / CRAIG KC	40	38	43	DNF	36	41	43	338.00	277.00
45	11799	CLAUSEN / SCHMIDT US	42	39	40	DNF	37	DNF	37	347.00	286.00
46	9363	KESSELRING / STONE US	43	42	46	40	45	48	DNF	360.00	290.00
47	13272	OSBOURNE / MARSHALL KC	39	32	DNF	DNF	43	YMP	DNF	365.00	304.00
48	11692	YAGI / TANAKA J	DNF	DNF	47	39	42	46	40	366.00	305.00
49	11451	CRUMP / WOODS US	DNF	41	45	DNF	44	45	42	369.00	308.00
X 50	11556	WIDMER / ZIMMERMANN Z	DNF	40	44	DNF	39	43	DNF	373.00	312.00
51	10163	ISHIGAKI / ICHIKAWA J	DNF	44	DNF	41	46	49	44	370.00	315.00
52	10375	GALLETTI / GALLETTI I	44	43	DNF	42	47	50	DNF	372.00	317.00
53	10294	DANIELSON / FERGUSON US	DNF	31	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	403.00	342.00
54	13477	SOMAIA / CANT KK	DNF	427.00	366.00						

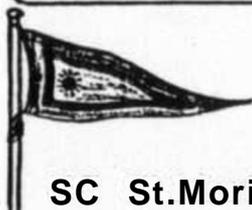
RESULTATE

FIREBALL EUROPEAN CHAMPIONSHIPS RESULTS AFTER / RACES

1	RUSH	HEMMINGS	K 13317	8,7
2	COOK	RAYFIELD	K 12196	20
3	THORNTON	CLARK	K 13323	26,7
4	LEATT	SMITH	K 13177	34,7
5	KNIGHT	ROBIN	K 13235	39
6	CAGE	EDLUND	K 13322	43,1
7	FRYETT	FRYETT	K 13460	47
8	BURGAUD	CHAYE	F 13282	49
9	FALAT	FALAT	K 13321	49,7
10	WHIPP	WETHEREL	K 12993	53,7
11	ADAM	JUCKER	Z 13179	58
12	PORTER	POWLES	K 12992	63,7
13	DAVIS	PROCTER	K 13262	74
14	LE MEN	LE MEN	F 13283	80,7
15	McGILL	JOHNSON	K 13462	82
16	OSWALD	OSWALD	Z 13001	83
17	FLINT	FREER	K 12631	83
22	KEHRER	LUESSI	Z 12141	111
23	GAULT	PILLON	F 13241	112
25	ANDERSON	JAGHAGEN	S 12902	117
32	STOLZ	AEBI	Z 13000	144



RESULTATE



SC St.Moritz

Coppa malöggia

Rang	Segel-Nr.	Mannschaft	Club	1.Lauf	2.	3.	4.	5.	Total
1.	Z 13054	Will/Vetterli	YCS	2.9	5	(9)	0	4	11.9
2.	Z 13219	Ritzler/Plouda	SVM	(6)	4	6	4	0	14
3.	Z 13080	Stöckli/Appel	SCMd	0	(AG)	4	6	8	18
4.	I 13119	Caffarena/Cotella	CNB	(14)	11	0	7	1.6	19.6
5.	Z 12141	Kübler/Lüssi	SVM	4	10	5	2.9	(AG)	21.9
6.	Z 12384	Bossard/Wildi	SCH	(NG)	1.6	1.6	8	17	28.2
7.	Z 9583	Keller/Baumgartner	SCB	(17)	7	8	11	5	31
8.	Z 13000	Stolz/Hanhart	SCSG	10	0	12	10	(16)	32
9.	Z 13001	Oswald/Oswald	YCR	1.6	19	(DSQ)	5	7	32.6
10.	Z 13078	Gaindraux/Riedo	CVB	11	8	14	1.6	(NG)	34.6
11.	Z 12622	Starkl/Remund	CVE	9	16	2.9	12	14	37.9
12.	H 13105	Verwers/Bordoul	ZVO	13	15	7	9	(NG)	44
13.	Z 12151	Hanhart/Hanhart	SVM	5	18	11	(AG)	10	44
14.	Z 10869	Seinet/Kunz	SKS	19	14	17	13	6	50
15.	Z 12386	Somm/Seifert	YCK	(22)	6	18	18	9	51
16.	G 13234	Stengele/Ratzel	YCR	12	13	20	15	(AG)	60
17.	Z 13	Duvoisin/Duvoisin	GCNA	16	22	10	14	(NG)	62
18.	G 13055	Martz/Nolle	SVD	8	2.9	AG	AG	(NG)	69.9
19.	Z 12998	Bill/Sonderegger	ZCAu	26	12	AG	(AG)	2.9	70.4
20.	Z 11971	Hofstetter/Standemann	SCB	21	17	21	(22)	13	72
21.	Z 10245	Leemann/Geilinger	ASC	(24)	23	24	16	11	74
22.	G 13061	Gautschi/Baumgartner	SCH	AG)	21	16	25	15	77
23.	Z 13179	Adam/Jucker	CVN	7	9	(DSQ)	AG	NG	78.5
24.	Z 11958	Aebi/Birrer	YCT	25	(28)	15	19	AG	79.5
25.	Z 11190	Heilig/Doser	CVE	18	20	25	17	(NG)	80
26.	Z 11558	Wipf/Hammel	YCZ	20	(27)	22	21	19	82
27.	Z 8202	Borer/Borer	SVW	27	25	19	23	18	85
28.	Z 8097	Keller/Osterwalder	SCSTM	(NG)	26	AG	20	12	87.5
29.	Z 13005	Gimmel/Gross	YCA	15	(NG)	13	AG	NG	90.5
30.	H 12283	Weilemaker/Kestello	WVA	23	24	23	24	(NG)	94
31.	Z 8091	Bättig/Schuler	SVM	28	(NG)	13	AG	NG	120
32.	Z 8986	Koch/Hanhart	SVM	29	(NG)	AG	AG	NG	121
33.	Z 12388	Glinz/Wettach	SCA	(NG)	NG	NG	AG	AG	125

VERSCHIEDENES

Ein Bild aus alten Tagen! Aber Immer noch aktuell! Schätzungsweise 15 Jahre alt.
Photograph: Cyrll Stur», einer der ersten Freeballsegler.



AUSSCHREIBUNGEN

EISBÄREN-REGATTA THALWIL

17./18. NOV.

Für Fireball, Korsar, Finn, Laser, 420

1. Start: 13 Uhr

Meldegeld: Fr. 20.- (Nachmeldung Fr.5.-)

Meldeschluss: 7. November

Einzahlung: Segelvereinigung Thalwil
PC 80-13127

Auskünfte: Urs Caspar, Tel: 01/780 08 90

P.S. Der Tee-Rum ist gratis



Ein Schnappschuss vom letzten Jahr

A.Z.

5600 Lenzburg 1

Adressberichtigungen an: Swiss Fireball Association Dorfstrasse 9 8261 Hemishofen
--

*Jemand,
der aufhört zu werben, um Geld zu sparen,
könnte genau so gut
seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen.*

(Henry Ford)
